

Devisentelegramm

30.01.2026

08:13

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld		Brief		Geld		Brief	
EUR / USD	1,1925	1,1925	EUR / AUD	1,7046	1,7048	EUR / HUF	381,73	381,98
EUR / GBP	0,8668	0,8669	EUR / NZD	1,9723	1,9726	EUR / CNH	8,2857	8,2865
EUR / CHF	0,9158	0,9159	EUR / HKD	9,3101	9,3110	GBP / USD	1,3756	1,3757
EUR / JPY	183,63	183,65	EUR / SGD	1,5112	1,5115	USD / CHF	0,7679	0,7680
EUR / CAD	1,6121	1,6123	EUR / TRY	51,8937	51,9304	USD / JPY	153,99	154,00
EUR / SEK	10,5599	10,5627	EUR / THB	37,4435	37,4660	USD / CAD	1,6121	1,3520
EUR / NOK	11,4567	11,4602	EUR / CZK	24,3300	24,3450	AUD / USD	0,6995	0,6996
EUR / DKK	7,4671	7,4675	EUR / PLN	4,2130	4,2145	NZD / USD	0,6046	0,6046

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1994-96	1,1906-08	1,1938-40	
New York	1,1970-72	1,1906-08	1,1969-71	
Tokio	1,1973-75	1,1895-97		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg

Guten Morgen!

Am letzten Handelstag der Woche startet der Euro auf bekanntem Terrain, wenn auch etwas geschwächt um 1,1925 USD, da der gestrige Handelstag keine nennenswerten Impulse liefern konnte. Lediglich die US-amerikanischen Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung konnten am frühen Nachmittag für eine leichte Kursbewegungen sorgen. Da die gemeldeten Anträge mit 209.000 die von Analysten prognostizierten 205.000 Anträge nur leicht überschritten und der vorherige Wert auf 210.000 revidiert wurde, fiel der Einfluss auf den EURUSD-Kurs nur minimal aus. Der gleichzeitig erfolgte Rückgang der fortlaufenden Anträge von 1,865 Mio. auf 1,827 Mio. zeugt von einem weiterhin erstaunlich widerstandsfähigen US-Arbeitsmarkt.

Gestern Morgen bestätigte die Schwedische Riksbank das bisherige Zinsniveau von 1,75%, indem sie die Leitzinsen zum vierten Mal in Folge unverändert ließ. Auch wenn die Notenbanker eine gestiegene Unsicherheit durch geopolitische Verwerfungen adressierten, hielten sie zunächst an ihrer Einschätzung fest, die Zinsen auf diesem Level belassen zu können.

Die Zentralbank Südafrikas reihte sich gestern auch in die Riege der Zinsentscheidungen dieser Woche ein und hat, wie von den meisten Prognosen erwartet, die Zinsen bei 6,75% belassen. Die Entscheidung im Gremium fiel allerdings gespalten aus, da sich vier Mitglieder für keine Änderung und zwei Mitglieder für eine Senkung um 25 Basispunkte aussprachen.

Zum Wochenabschluss erwartet uns noch eine Fülle unterschiedlichster Konjunkturdaten sowohl dies-, als auch jenseits des Atlantiks. Am Vormittag starten wir mit deutschen Daten zum Arbeitsmarkt und BIP, gefolgt von den gleichen Daten für die Eurozone, während sich im Anschluss der Blick über den Atlantik richtet, wo uns die Erzeugerpreise und der Chicagoer Einkaufsmanagerindex einen Einblick in die US-Wirtschaft versprechen. Allerdings scheint in der jüngsten Vergangenheit der direkte Einfluss von Konjunkturdaten auf die Märkte stark im Schatten der geopolitischen Unsicherheiten zu stehen. Marktteilnehmer scheinen zunehmend ihren Blick von direkten Konjunkturindikatoren abzuwenden und die komplexe, multifaktorielle Gemengelage zu betrachten, in der das oftmals erratische Handeln des US-Präsidenten wesentlich stärkere Marktreaktionen auslöst, als es vereinzelte Konjunkturdaten könnten.

EURUSD verharrt auf bekannter Höhe um 1,1925 USD. Ein erneuter Ausbruch nach oben könnte Richtung Widerstand 1,2050 USD zielen, während nachgebende Notierungen Halt bei 1,1850 USD finden könnten.

EURGBP liegt bei 0,8665 GBP. Der Korridor zwischen 0,8600 GBP und 0,8740 GBP hat weiterhin Bestand.

EURCHF begrüßt uns kaum verändert um 0,9155 CHF und somit in der bekannten Spanne 0,9100 CHF und 0,9325 CHF.

EURJPY startet bei 183,45 JPY. Anziehende Notierungen blicken auf den Widerstand 184,00 JPY, während südwärts gerichtete Kurse Richtung 180,25 JPY führen könnten.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:55	DE	Arbeitslosenquote, sb. %	Jan	6,3	6,3
10:00	DE	BIP, 1. Schätzung, % gg. Vq., sb., kalenderbereinigt	Q4	0,2	0,0
11:00	EZ	Arbeitslosenquote, %	Dez	6,3	6,3
11:00	EZ	BIP, 1. Schätzung, % gg. Vq.	Q4	0,2	0,3
14:30	US	Erzeugerpreise, % gg. Vm.	Dez	0,3	0,2
15:45	US	Einkaufsmanagerindex Chicago	Jan	44,0	42,7

Die Ausarbeitung informiert über allgemein bekannte Sachverhalte. Die Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers und ersetzen nicht eine individuelle und anlagegerechte Beratung. Bei der Ausarbeitung und Erhebung der Daten ist die größtmögliche Sorgfalt verwendet worden. Die getroffenen Aussagen basieren auf Beurteilung / Einschätzung der Daten zum Zeitpunkt der Erstellung.

Herausgeber: Hamburger Sparkasse, Treasury / Devisenhandel.